

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **58 (1978)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Januar 1978

58. Jahr Heft 1

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 201 36 32

Druck und Vertrieb

Buchdruckerei und Verlag Leemann AG,
8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86,
☎ (01) 34 66 50

Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainacker 1,
☎ (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
(Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach
205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 40.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-),
Ausland jährlich Fr. 45.-, Einzelheft Fr. 4.-.
Postcheck 80-8814 Schweizer Monatshefte
Zürich - Bestellungen in Deutschland und
Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten.

DIE ERSTE SEITE

Anton Krättli

Freiheit und Ordnung 2

BLICKPUNKT

Richard Reich

Planung der politischen Zukunft? ... 3

Willy Linder

Talfahrt des Dollars - und was weiter? 4

Alfred Cattani

Der Nahe Osten in Bewegung 5

KOMMENTARE

Wilfried Loth

Frankreichs Linke in Vormarsch und
Krise 7

Karl Völk

Jenseits der Rezession. Brennende
Wirtschaftsfragen der Gegenwart ... 19

Dieter Fringeli

Des Schweizer Deutsch. Sprache als
Selbstverständlichkeit? 27

AUFSÄTZE

Emil Küng

**Das «Erfolgsgeheimnis» der
schweizerischen Wirtschaft**

Wie hat die Schweiz in der Krise der
Wachstumswirtschaft die «Stagflation»
vermeiden können, die seither so viele In-

dustriestaaten heimsucht? Emil Küng untersucht unter diesem Aspekt die Wechselkurs-, Preis- und Lohnpolitik und kommt zum Schluss, dass die Verteilungskämpfe massvoll blieben und eine schwere Bewährungsprobe «mit Bravour» bestanden worden ist.

Seite 33

Zwei grosse Lateinamerikaner

Hugo Loetscher

«Ich bekenne, ich habe gelebt»

Pablo Nerudas Erinnerungen als Beispiel einer möglichen Autobiographie

Pablo Neruda, eine der grossen Erscheinungen lateinamerikanischer Dichtung der Gegenwart, ist längst in guten Übersetzungen in der Welt und auch im deutschen Sprachraum bekannt. Hugo Loetscher geht in seinem Porträt von Nerudas Autobiographie aus und weist nach, dass gelebtes Leben und Dichtung sich zu einer grossen Konfession zusammenschliessen.

Seite 41

François Bondy

Octavio Paz – Mythos, Eros, Kritik

Der Mexikaner Octavio Paz ist als Lyriker und Kritiker weit über Lateinamerika hinaus – besonders in Frankreich und in den

USA – berühmt; seine geistige und moralische Autorität ist das Gegenteil von feierlich oder rhetorisch. Für die deutsche Sprache bleibt der grösste Teil seines Werks noch zu entdecken.

Seite 53

DAS BUCH

Jutta Scherrer

Eine Anatomie der sowjetischen Gesellschaft. Alexander Sinowjews satirische Anti-Utopie «Klaffende Höhen» 63

Helen von Ssachno

Soldatengeschichten aus der UdSSR . 67

Karl S. Guthke

Evangelium des Sozialismus oder Evangelium der Liebe? 70

Hinweise

Schriftsteller erzählen für Kinder 76

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 80